Freiwillige Feuerwehr Altenholz
Ortsfeuerwehr Altenholz

Jahresbericht 2022

1. Mitglieder

Aktive	61 (56)
Davon weiblich	12 (11) = 19 %
Durchschnittliches Alter:	40,3 Jahre (36,9)
Atemschutzgeräteträger:	18 (22)
Führerscheinklasse C/CE	17 (17)

Zusätzlich stehen uns im Einsatzdienst 4 (3) Zweitmitglieder zur Verfügung

Verwaltungsabteilung

Gesamt:	3 (3)
Davon weiblich:	3

Ehrenmitglieder

Gesamt:	14 (15)

Jugendabteilung:

Gesamt:	25 (26)
Davon weiblich:	6 (10) = 24%
Durchschnittliches Alter:	12,4 Jahre (12,7)

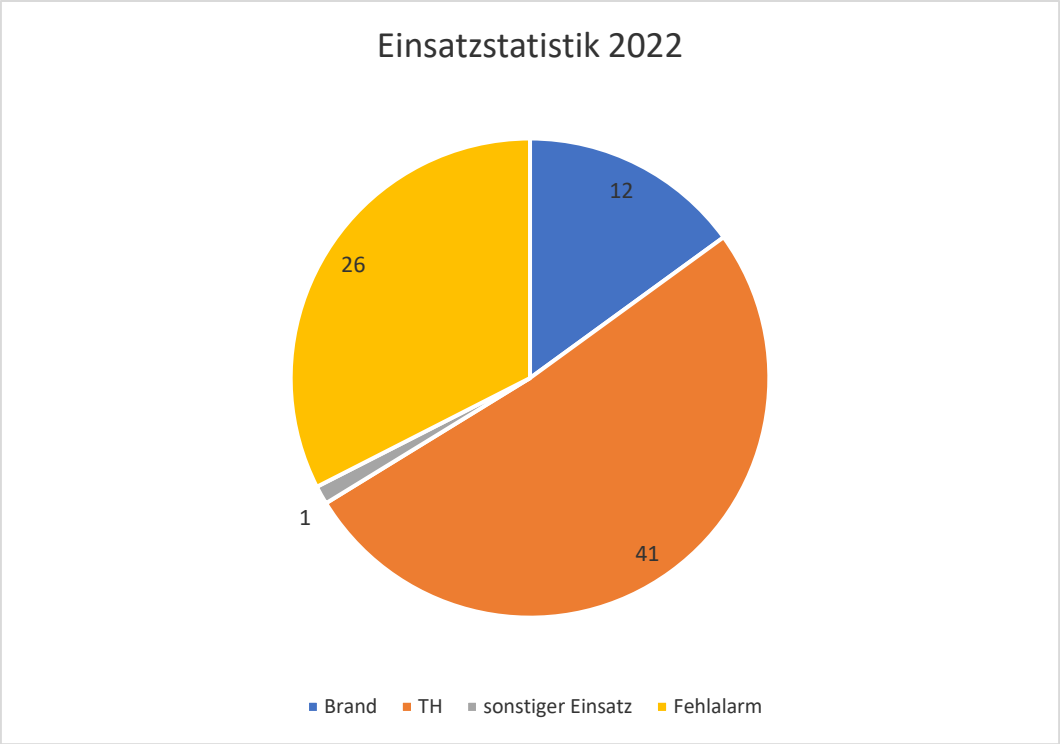
Fördernde Mitglieder

Gesamt:	181 (158)

2. Einsätze:

Gesamt:	81
Davon außerhalb des Einsatzgebietes:	8
Gerettete Menschen:	7
Verletzte/ erkrankte Menschen:	9
Todesfälle:	1
Gesamteinsatzstunden:	266,18 Std.

Aufteilung nach Einsatzart



Techn. Hilfe: 10 Menschen in Not, 17 Wetter-/Umweltschäden, 4 Sonstige, 6 GSG.
Brand: 3 Mittelbrände, 5 Kleinbrände, 3 Entstehungsbrände, 2 KFZ Brände

Brandschutzerziehung/ Brandschutzaufklärung

Schulungsveranstaltungen:	33 (7)
Schulungsteilnehmer:	530 Kinder und 49 Erwachsene

3. Fahrzeuge und Geräte

Folgende Fahrzeuge befanden sich am 31.12.2021 im Bestand:

Bezeichnung	Kürzel	Einsatze	gefahrene km	Erst zul.	Alter
Kommandowagen	KdoW	11	32.840	2017	6 J.
Einsatzleitwagen	ELW 1	57	6.020	2017	6 J.
Mehrzweckfahrzeug	MZF	4	49.386	2017	6 J.
Löschgruppenfahrzeug	LF 10		12.857	2010	13 J.
Löschgruppenfahrzeug	LF 16/12	37	14.626	2000	23 J.
Hilfeleistungs-löschgruppenfahrzeug	HLF 20	4	12.876	2005	18 J.
Löschgruppenfahrzeug Katastrophenschutz*	LF KatS	7	6.838	2020	3 J.
Gerätewagen Logistik	GW-L	10	30.571	2009	14 J.
Geräteanhänger Gefahrgut/Umweltschutz	GA-Gefahr	2	k.A.	2002	21 J.
Feuerwehranhänger Logistik	FwA-L	1	k.A.	2019	4 J.
Feuerwehranhänger Stromerzeuger 60 kVA	FwA-Notstrom	1	k.A.	2017	6 J.

* Fahrzeug wurde der Feuerwehr Altenholz im Juni 2020 vom Land SH für die Mitwirkung in der 2. Brandschutzbereitschaft Schleswig-Holstein zugewiesen. Es kann auch für den kommunalen Brandschutz eingesetzt werden.

4. Ausbildungs- und Übungsdienste:

Anzahl der Übungsdienste	27
Durchschnittliche Teilnehmerzahl	18
Lehrgangsbesuche Landesebene	6
Lehrgangsbesuche Kreisebene	14
Lehrgangsbesuche Orts-/ Amtsebene	10
Gesamtdienststunden:	2320

5. Bericht der Ortswehrführung

Auch im vergangenen Jahr hat uns die Corona- Pandemie weiter beschäftigt. In dem ersten Vierteljahr konnten wir nur mit halber Kraft die Dienste gestalten. Umso schöner war es, dass wir im April unsere Jahreshauptversammlung durchführen konnten, auch schon unter relativ normalen Bedingungen in der Fahrzeughalle im Feuerwehrhaus.
Die Zusammenarbeit mit anderen Feuerwehren und Hilfsorganisationen konnten wir verstetigen. Im April führten wir einen TH -Ausbildungstag durch, an dem auch umliegende Feuerwehren teilgenommen haben, die sonst nicht mit einem hydraulischen Hilfeleistungssatz arbeiten. Es wurden Grundlagen vermittelt und im Anschluss konnte an 2 PKW das vorher Erlernte in die Tat umgesetzt werden. Diese Ausbildung hat allen Teilnehmenden gut gefallen und wird in diesem Jahr fortgesetzt. Durch die gute Zusammenarbeit mit der Johanniter-Unfallhilfe Kiel konnten wir die Brandschutzhelfer Schulungen sowie einige Erste-Hilfe-Kurse anbieten, so dass mehr Teilnehmer geschult werden konnten.

Das Angebot von 2 Plätzen in einem Sanitätshelfer Kurs (SanH) bei der Johanniter-Unfallhilfe Kiel haben wir gerne wahrgenommen. Somit konnten 2 Mitglieder der Feuerwehr Altenholz zu Sanitätshelfern ausgebildet werden. Wir sind nun wieder besser aufgestellt, falls der Rettungsdienst nicht sofort mit am Einsatzort sein kann, um den Patienten zu betreuen und zu versorgen.
Da die Ausbildungsinhalte, die in jedem Jahr vermittelt werden sollen, sehr umfangreich sind und die Tätigkeiten im Einsatz einer gewissen Handlungssicherheit bedürfen, wurde der Dienstbetrieb auf einen Rhythmus verdichtet, der wöchentliche Übungen beinhaltete. Dies wurde für 1 Jahr zur Probe durchgeführt, konnte jedoch leider nicht gehalten werden. Zu hoch war die Belastung der verantwortlichen Ausbilder*innen, als dass man diesen Rhythmus hätte beibehalten können. Somit kehrten wir zum alten System zurück.

Ein Blick auf die Einsatzzahlen vermittelt mit 81 Einsätzen ein ganz gewöhnliches Jahr. Dennoch hatten wir ein paar Besonderheiten als auch Kuriositäten, die in den vergangenen Jahren weniger vorkamen und bestätigen uns somit in unserem Handeln und langfristigen Planungen. Auf ein paar Einsätze möchte ich hier gesondert eingehen:
Zu Beginn des Jahres hatten wir 2 Sturmlagen, bei einer wurde die Abschnittsführungsstelle alarmiert und in Betrieb gesetzt. Auf Grund der Stürme hatten wir 10 Einsätze abzuarbeiten, allerdings nur 3 während des Abschnittsführungsstellenbetriebes.
Gute Hilfe konnten wir mit unseren Rollwagen Schlauch für lange Wegstrecke leisten. Wir wurden zu einer Überschwemmung nach Dänischenhagen angefordert und konnten 650 m B- Schlauch verlegen.

Eine vergessene Schirmmütze im Motorraum eines KFZ führte auf Grund von großer Wärme zu einer Rauchentwicklung weswegen der Eigentümer die Feuerwehr alarmierte. Bei unserem Eintreffen lag nur noch ein Brandgeruch vor. Erst durch Recherche und findige Einsatzkräfte konnte die Schirmmütze ausfindig gemacht und somit die Ursache der Alarmierung beseitigt werden.

Dass zielgerichtete TH-Ausbildung gut und wichtig ist stellte sich abermals heraus. Nur 1 Tag nach der Sonderschulung TH VU hatten wir einen Verkehrsunfall. Ein PKW war

auf der Straße Postkamp von der Straße abgekommen und gegen einen Baum gefahren. Die Person konnte schnell aus ihrem Fahrzeug befreit und Rettungsdienstlich versorgt werden. Dass Kamerad*innen zusätzlich eine SanH Ausbildung haben erwies sich als Vorteilhaft, so haben wir den Rettungsdienst gut bei der Reanimation des Patienten unterstützen können. Leider verstarb dieser dann im Krankenhaus.

Einem Eichhörnchen im Regenfallrohr eines Hauses konnten wir durch Herstellen eines Fluchtweges helfen. Anwohner berichteten an den Folgetagen, dass das Eichhörnchen den Weg nach draußen gefunden hatte.

Eigentlich nur als Vorsorgemaßnahme und zur Beleuchtung für große Einsatzstellen angeschafft, wurde unsere Netzersatzanlage häufiger real in Betrieb genommen. Es ist somit gewährleistet, dass das Feuerwehrhaus und die Polizeistation autark den Betrieb aufrechterhalten können. Unsere Gemeinde Altenholz ist leider öfter von einem sogenannten Schwarzfall, wenn auch nicht das gesamte Gemeindegebiet betreffend und teilweise auch länger andauernd, betroffen als man es sich wünscht.

Ein auf dem Abfallwitschaftshof Dehnhöft, durch die FF Osdorf begleitet, ankommender brennender Müllwagen erwies sich als Fehlalarm. Der entladene Müll wies kein Brandereignis auf.

Der letzte Brandeinsatz des Jahres wird uns noch länger in Erinnerung bleiben. Nicht nur, dass die betroffene Familie den Mitgliedern der Feuerwehr auch persönlich bekannt ist. Auch die Umstände des Einsatzverlaufes werden uns noch länger beschäftigen. So werden wir den Ausbildungsbetrieb leicht umstrukturieren, etwas anpassen an die grundsätzlichen Tätigkeiten im Einsatz und Übungsinhalte aufnehmen sowie Handlungsabfolgen bei den Kamerad*innen vertiefen.

Auch die Parkplatzsituation in diesem eng bebauten Wohngebiet und somit die Rettungswege für Feuerwehr und Rettungsdienst sollten nach diesem Ereignis auf den Prüfstand gestellt werden. Ungünstige Verhältnisse und auf minimalste Anforderungen ausgelegte Verkehrswege sind letztlich nicht nur an diesem Einsatzort im Gemeindegebiet vorzufinden.

Eine große personelle Anstrengung waren die Ausrichtung der 700 Jahrfeier Termine als auch des Spargelfestes. Die Organisation der Hüpfburg „Feuertaufe“ zum Termin 700 Jahre Altenholz in Klausdorf war ein großer Erfolg und wir hatten einen sehr gelungenen Tag mit vielen glücklichen Kindern. Mit einer großartigen Beteiligung vieler Kamerad*innen konnten wir die Festtage in Hinsicht auf neue Mitglieder gewinnbringend begleiten. Insgesamt konnten wir im letzten Jahr 5 neue Mitglieder bei uns begrüßen, die uns fortan in der Einsatzabteilung tatkräftig unterstützen.

Durch die intensive Begleitung der Brandschutzerziehung konnten wir die Kindergärten, die Claus-Rixen-Schule und die Gemeinschaftsschule sehr gut begleiten und neue Kontakte knüpfen. Es konnten insgesamt 530 Kinder und 49 Lehrkräfte geschult werden. Mit der Öffentlichkeitsarbeit, die wir in Hinblick auf den Katastrophenschutz und unsere allgemeinen Tätigkeiten ausrichteten, erreichten wir mit unserem Gewinnspiel auch Bürgerinnen und Bürger, die wir ein zweites Mal begrüßen konnten. Luden wir sie doch zur Abholung des Gewinnes ins Feuerwehrhaus ein. An den mehreren genannten Ter-

minen erreichten wir 1388 Mitmenschen und haben 364 MStd. für die Brandschutzerziehung - sowie Aufklärung aufgewendet.
Im Frühjahr des Jahres wurde durch eine Arbeitsgruppe für die Beschaffung der Schutzausrüstung ein neues Modell TH Handschuhe erarbeitet und ausgewählt. Die Vorstellung des Ergebnisses verlief positiv, so dass wir zukünftig den Handschuh Seiz Specter beschaffen werden. Vielen Dank an alle Teilnehmer der AG für die Bereitschaft, sich in der Freizeit mit dieser Thematik zu befassen, Sachkundig zu machen und an mehreren gemeinsamen Terminen teilzunehmen. Auch in Zukunft werden wir derartige Änderungen durch die Mitglieder der Gemeindefeuerwehr Altenholz begleiten lassen.

In diesem Jahr soll nun das Fahrgestell von Mercedes an den Aufbauhersteller, Fa. Rosenbauer, für unser neues HLF 20 geliefert werden. Die Arbeitsgruppe um dieses Fahrzeug beschäftigte sich zuletzt mit der Beladung und dessen Positionierung in den einzelnen Geräteräumen. Das Ergebnis ist für alle sehr zufriedenstellend geworden. Auch wenn es noch ein wenig dauert und wir etwas Geduld aufwenden müssen sind wir sehr sicher, ein gut ausgerüstetes und praktikables neues Einsatzfahrzeug nach Auslieferung in Dienst stellen zu können.

Die Weihnachtsfeier ist Abschlussveranstaltung eines Jahres und soll auch eine Danksagung an die Mitglieder der Feuerwehr sowie dessen Partner*innen sein, die oft auf die Anwesenheit des Partners oder der Partnerin durch den Ruf des Meldeempfängers oder die zahlreichen Übungsdienste, die unerlässlich für eine gut ausgebildete Mannschaft sind, verzichten. Auch wenn diese im letzten Jahr nur leicht verzögert gestartet werden konnte zeigt sich jedoch die großartige 24/7 Einsatzbereitschaft sowie das gute Miteinander, da diese Feier trotz der Umstände noch ein großartiger Abend wurde.
Wir bedanken uns bei allen Mitgliedern der Feuerwehr Altenholz für die gute und vertrauenswürdige Zusammenarbeit.

Den Mitgliedern der politischen Fraktionen danken wir ausdrücklich, dass die von uns beantragten und benötigten Ausrüstungen beschafft werden können und uns somit das Werkzeug für gute Einsatzergebnisse an die Hand gegeben wird.

Vielen Dank an die Familien der Mitglieder unserer Feuerwehr für das Verständnis und die Bereitschaft, dass der Partner oder die Partnerin das Hobby Feuerwehr in diesem Umfang ausüben kann.

-Gott zur Ehr, dem nächsten zur Wehr-

Mathias Brumme
Ortswehrführer

6. Bericht der Jugendfeuerwehr

Die Jugendfeuerwehr besteht zurzeit aus 25 Mitgliedern. Im Laufe des Jahres hatten wir 10 Zugänge, mussten aber auch 15 Abgänge verzeichnen, was durch Interessenverschiebung und Umzug begründet war. Von den 25 Mitgliedern sind 6 Mädchen (25%) und 19 Jungen in der JF aktiv. Das Durchschnittsalter beträgt 13 Jahre.

In 2022 konnten wir 40 Präsenzdienste durchführen.

Aufgrund der positiven Corona Lage, konnten wir den Dienstbetrieb zum Jahresanfang sofort in Präsenz auch wieder starten.

Leider konnte dieses Jahr keine Sommerfahrt stattfinden. Stattdessen führten wir ein Aktionswochenende mit Übernachtung auf der Feuerwache durch. Dieses beinhaltete unter andrem einen Grillabend mit den Familien, sowie einen Ausflug zum Sprungraum Kiel. Am ersten Abend wurde Altenholz in Form einer Nachtwanderung „erkundet“.
Als Highlight führte uns der Weg nach Hamburg zum Miniatur Wunderland.

Wir waren in diesem Jahr auch wieder nach der Corona-Pause bei dem Spargelfest, sowie den Altenholzer Festtagen präsent und konnten uns der Gemeinde wieder präsentieren.
Zum Jahresende begleiteten wir auch wieder den Laternenumzug in Altenholz.

Im Mai besuchten wir den Hansa-Park und genossen den Tag bei viel Sonne und Spaß.

Ich möchte mich vor allem bei den Betreuern bedanken, durch deren Engagement auch in diesem Jahr die Jugendarbeit fortgeführt werden konnte. Nur mit einem guten Team kann man diese Arbeit leisten, die wir für die Jugendlichen aus Altenholz und der näheren Umgebung anbieten. Vielen herzlichen Dank dafür.

Aber auch die Zusammenarbeit mit der Wehrführung sowie der Gemeindeverwaltung soll nicht unerwähnt bleiben, welche stets vertrauensvoll und angenehm war.

Maik Nippert
Jugendfeuerwehrwart

7. Bericht des Kassenführers

Im Jahr 2022 wurden keine nennenswerten Dinge aus der Kameradschaftskasse beschafft.
Die Gruppengelder, die den Löschgruppen und der Ehrenabteilung zur freien Verfügung stehen, wurden im Sinne der Kameradschaftspflege sinnvoll ausgegeben.
Glücklicherweise konnten auch zusammen ein paar schöne Feste gefeiert werden.
Besonders hervorzuheben ist der Blaulichtball, der im Jahr 2022 nach dreijähriger Pause wieder stattfand.
Das Jahr 2022 wurde mit einem kleinen Plus abgeschlossen, daher können wir tiefenentspannt in das Jahr 2023 starten.
Zu den Fördermitgliedern gibt es Folgendes zu berichten. Im vergangenen Jahr verloren wir **zwei** Fördermitglieder,
Dazu gewonnen haben wir **fünfundzwanzig** Fördermitglieder.
Somit dürfen wir uns heute über 181 Fördermitglieder freuen, die uns durch ihre Mitgliedschaft wertschätzen.
Was Veranstaltungen betrifft, ist das Spargelfest 2022 auf Friedrichshof ein voller Erfolg gewesen. Petrus hat es genau richtig terminiert, in der Nacht hatte es geregnet, so war es am Sonntag bei Sonnenschein schön staubfrei.
Auch der Laternenumzug 2022 wurde durch unsere Bürger*innen wieder gut angenommen.
Der Musikzug aus Ascheffel hat den Laternenlauf in diesem Jahr begleitet.
Besonders hervorzuheben ist hier die Unterstützung des famila-Markt Altenholz. Besonders hervorheben möchte ich, dass durch das hohe Engagement der Kamerad*innen
bei den Events Spargelfest, der 700 Jahrfeier sowie dem Laternenumzug eine so hohe Zahl an weiteren Fördermitgliedern gewonnen werden konnten.
Besonders hervorheben möchte ich die hohe Spendenbereitschaft der Bürger*innen an den zwei
Leergut Bons Sammelboxen, die eine massive Unterstützung für die JFA ermöglichen.

<u>Haushaltsjahr 2022:</u>

Aus meiner Sicht hat alles gut geklappt und an unseren stellvertretenden Kassenführer Bennet Reuter ein vielen Dank für die gute Zusammenarbeit.

Norbert Andrees
-Kassenführer-

PS.:
Am 10. Januar 2022 wurde durch die beiden Kassenprüfer Sarah Marie Müller u. Sebastian Zühlke die Kameradschaftskasse überprüft!
(Siehe Kassenprüfungsdokument)